

ten. Denn ich halte es jetzt für sicher bewiesen, daß die
Fälschungen von dem Notar Lk, d. h. Adalbert von Lt.
Maximian, dem späteren Erzb. von Magdeburg, dem Consti-
tutor Regimontis herrühren, daß dieser sie in der Zeit
als er sich während der Abwesenheit Ottos I. in Italien
am Hofe des jungen Otto II. aufhielt, hat anfertigen lassen,
daß er mit ihrer Hilfe das D. I. 7 erwirkt hat, das ind.
Licht auch das vielberufene D. I. 169 zu diesen Fälschun-
gen gehört, nicht wie Fickel (und ihm folgend ich selbst)
früher annahm, selbst ist.

Ich habe zum Zweck der ganzen Untersuchung mit
Nutzen auch die Maximianer Original-Prekarien, die
sich in Heidelberg befinden, herangezogen, möchte aber
nun gern mit diesen die Schrift der 5 Fälschungen
Dagobert, Pippin (Dkar 39), Karl (Dkar. 276), Lud-
wig d. Fromme (Mittelb. 27, 4) und Lothar II. (Mittelb. 2
1318) noch einmal vergleichen. Und ich wäre Ihnen
deshalb sehr dankbar, wenn Sie Herrn Dr. Klein (der
meine Fassung des D. Lothar II. aus Lilla hoffentlich
erhalten hat) veranlassen wollten, mir die Fäsi-

30
miles oder Photographien jener Urkunden, die Sie gewiss in dem
Apparat Ihrer Mitteilung beilegen, auf kurze Zeit zugesen-
den, damit ich Sie mit jenen Heidelberger Stücken, die ich
hier habe, vergleichen kann.

Schmidler ist heute bei der letzten Messung für das neue
unabhängig erklärt, so daß der Druck der Cetera v. Boerner, wenn
auch langsam, so doch kontinuierlich vor sich gehen kann. Der
Druck der Chron. Vespurgense hat ebenfalls begonnen. Herr Klein.
viele d. Tauben (sog. Reddof) haben sich den Text fertig gestellt
und geht jetzt an die schriftliche Bearbeitung. Ich werde wohl
zu diesem Zweck noch im Laufe des Winters ^{für} ein paar Tage
nach München und Eichstätt gehen müssen, um die Bischöfe-
urkunden, einige Ebstätten Handschriften und die hier nicht
zugängliche lokale Literatur zu besichtigen: Hiermit hat of-
fenbar zu der bischöflichen Kanzlei in Regensburg etwas
zu tun.

Wie steht es in Berlin? Haben Sie keine schon gespro-
chen und welchen Eindruck haben Sie hinsichtlich seiner
Bestrebungen erhalten? Hat die Akademie schon einen Vertre-
ter in der Verwaltung gewählt? Für eine freundli-